

Wetterkarte B 7312 A

des Deutschen Wetterdienstes – Amtsblatt des Wetteramtes München

Postbezug monatlich 3,75 DM, einschl. Postgebühren.
Verlagsort: München. Erscheint täglich.

Bei unregelmäßiger Lieferung
bitte Beschwerden immer an das
Zustellpostamt richten

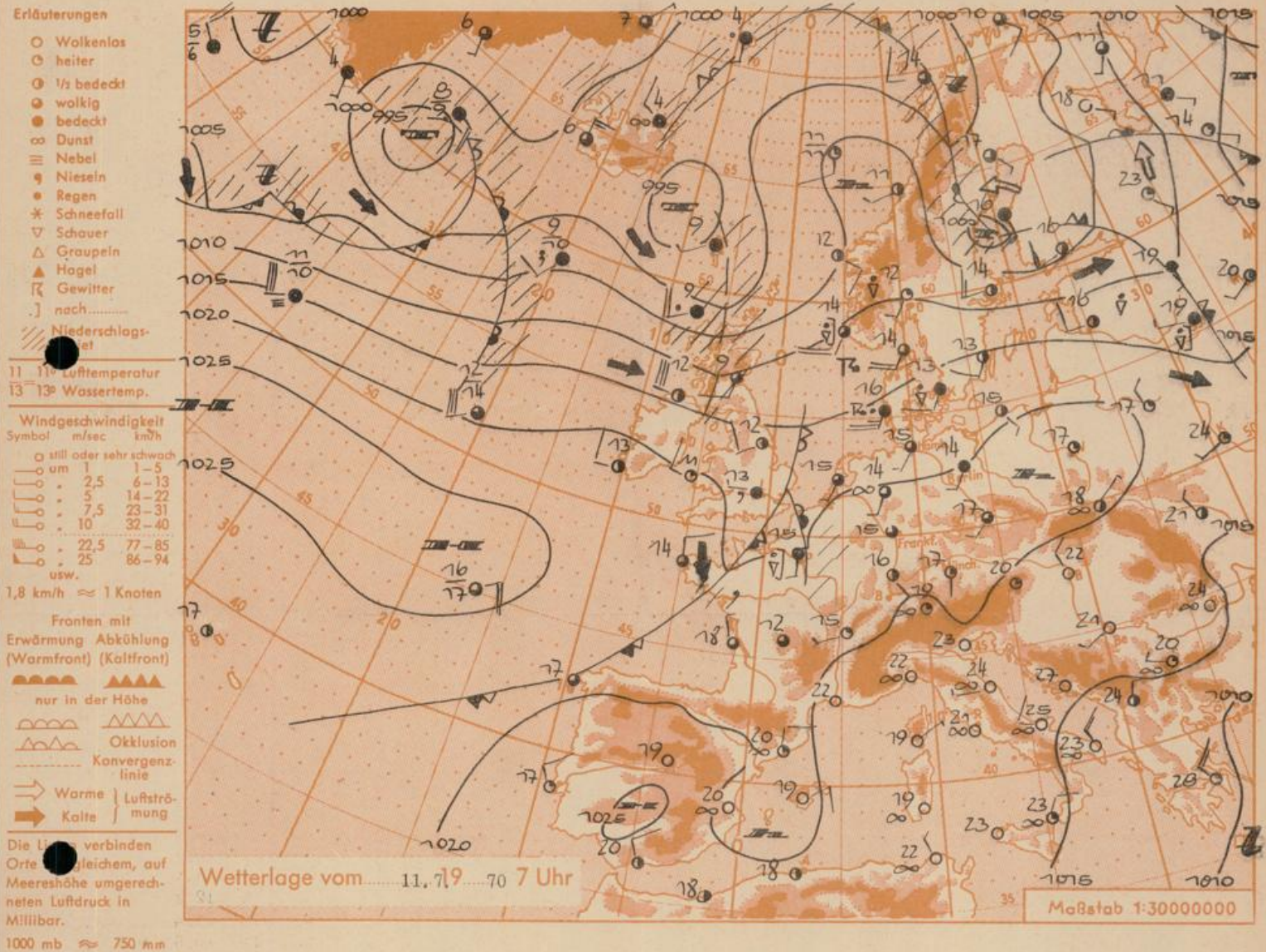
Druck u. Verlag: Wetteramt München,
8000 München 15, Bavariaring 10 III
Postscheck-Kto. München 87610 Fernruf 530123

21. Jahrgang

Wetterbericht für

Sonntag, 12. Juli 1970

Nummer 192



Übersicht: Bayern steht jetzt unter dem Einfluß eines flachen Hochdruckgebietes, das sich von den Azoren über Mitteleuropa bis nach Rußland erstreckt. Eine über Frankreich erkennbare Störung wandert unter Abschwächung ost-nordostwärts und wird voraussichtlich in Süddeutschland nur wenig zur Geltung kommen.

Nach den auf der elektronischen Großrechenanlage (Offenbach) erstellten Vorhersagekarten (Höhenwetterkarten) stellt sich in den nächsten Tagen über Europa eine "nördliche Westlage" ein. Die in der Westdrift eingelagerten atlantischen Tiefdruckstörungen ziehen dabei über die Britischen Inseln hinweg zum Festland. Sie werden sich vor allem im Norden Deutschlands stärker auswirken, doch dürfte auch der Süden nicht ganz unbeeinflusst bleiben.

Vorhersage für Sonntag und Montag

Südbayern und Donaugebiet: Häufig sonnig, doch zwischendurch auch stärker bewölkt mit Neigung zu vereinzelt Gewitterschauern. Berge überwiegend frei. Tageshöchsttemperaturen zwischen 22 und 26 Grad, nächtliche Abkühlung auf 16 bis 12 Grad. Frostgrenze oberhalb 3000 m. Meist schwacher bis mäßiger Wind aus Süd bis West.

Weitere Aussichten: Wolkig mit unterschiedlichen sonnigen Abschnitten, nicht ganz niederschlagsfrei. Keine durchgreifende Temperaturänderung.

Ch.